

Inhalt

<i>Einleitung: Lyrik als Spiegelglas</i>	9
<i>iPoetry</i>	11
Repräsentationen des Wissens	14
Perspektivität	16
Pädagogik und Lyrik, Exposition	23
<i>I Versuche: Pädagogische Praktiken</i>	27
1. Sich „von einem Diktierten durchqueren, durchkreuzen lassen“ (Derrida): Was ist ein Gedicht?	29
2. Aspekte ästhetischer Erziehung und Bildung	35
Theorien ästhetischer Erziehung und Bildung	37
Bildungsträume und das Dichterische: Wie jenseits der Gegensätze schreiben	41
3. <i>Learning by Heart</i>	44
Die extensive Energie der Wörter	46
Synästhesien	50
Rhythmus als Unbeschwertheit und Wunde	54
4. <i>A version of Conformity</i>	59
Die Buchstäblichkeit des Worts	62
Beweglichkeit und Regelung als flottierende Kategorien	64
Der experimentelle soziale Raum der Lyrik	70
5. <i>The Intimate Other</i>	86
Absolute Antworten hören	87
Die Sprache unvorhersehbar machen	89
Eine Intelligenz sich selbst entdecken lassen	90
Aufmerksamkeit aussprechen	94
Körper. Das Ich im <i>Gedicht</i> und das Du, <i>I-EYE-U</i>	102

6

<i>II Systematisierungen: Pädagogische Theorien</i>	119
1. Transformation in freien Denkräumen: hooks' kritische Pädagogik	120
2. <i>borderlands</i> : Anzaldúas Denken von den Rändern aus	123
3. <i>Give me 1 wild word 2 follow</i> : Denzins Forschungsmethoden	126
4. Weltbewusstsein, Widerstand, Mündigkeit bei Heydorn	130
5. Lyrisches Schreiben Jugendlicher: Bernfelds Jugendforschung	133
6. Bildungspolitik nach Lange: Frauenpolitik, innerlich selbständig	137
7. Fröbels frühkindlich anregende Pädagogik im Spiel des Liedchens	140
8. Alles (ist) in allem: Mannigfaltigkeit als höchstes Gut bei Humboldt	145
9. Provokation des Unvorhersehbaren: Campes ästhetische Alternativen	149
10. Humanitas im Tanz der Muse: Herder	156
11. Entbehrliche Tändelei: Rousseaus Erzieher verzichtet auf Gedichte	163
<i>III Dimensionen: Pädagogische Initiativen</i>	173
1. Lyrik als Ereignis (inszenieren) – <i>Slam Poetry</i>	174
2. Lyrik als Prozess (institutionalisieren) – <i>Writing Poetry</i>	180
3. Lyrik als interdisziplinäres Medium (etablieren) – <i>Poetry Therapy</i>	186
4. Lyrik als Wissenskunst (betreiben) – <i>Poetry-based Research</i>	193
Literatur	203
Anmerkungen	235
Zu den Abbildungen	240